

LANDKREIS WESERMARSCH

Einladung zum fairen Büfett

Eine-Welt-Laden präsentiert sich auf dem Rathausplatz

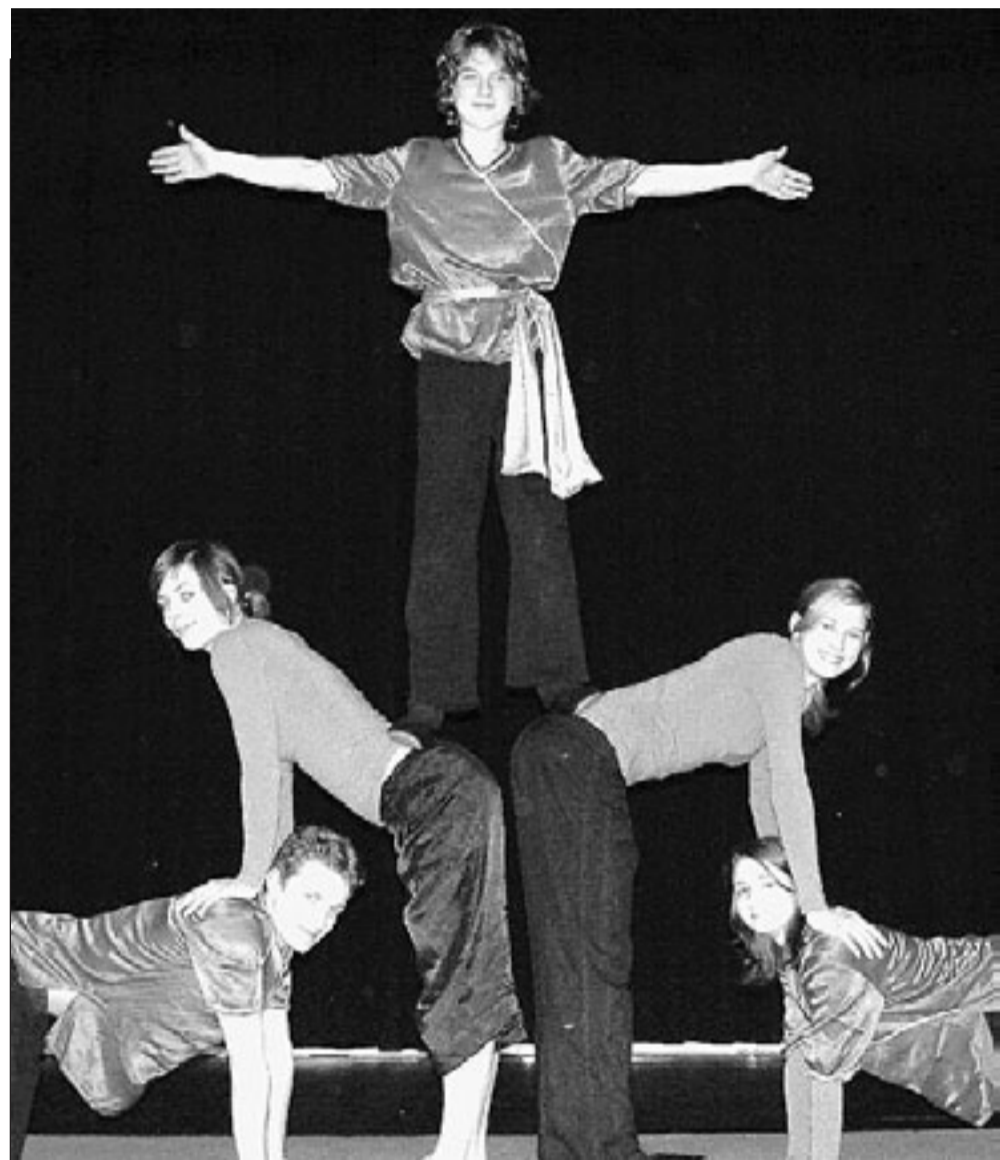
Von Hannelore Johannesdotter

LEMWERDER. Der Eine-Welt-Laden Lemwerder beteiligt sich an der bundesweiten Fairen Woche. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Doppelt gut! Bio im Fairen Handel“, und dauert noch bis Montag, 29. September. In dieser Zeit wird besonders dazu eingeladen, die Vielfalt und Qualität fair gehandelter Bio-Produkte kennen zu lernen.

Der Eine-Welt-Laden präsentiert sich am Freitag, 26. September, von 11 bis 17 Uhr auf dem Rathausplatz in Lemwerder mit einer eigenen Aktion zur Fairen Woche. Er lädt Interessierte zu einem „Fairen Büfett“

ein. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen die Mitarbeiterinnen informieren, dass Fairer Handel neben sozialverträglichen Arbeitsbedingungen auch Nachhaltigkeit bedeutet. Dabei spielt der Bioanbau eine wichtige Rolle. Durch Verzicht auf Pestizide und Chemiedünger schützt er die Gesundheit der Kleinbauern und schafft zusätzliche Absatzchancen. Im Gegenzug erfüllt er die Wünsche der Verbraucher nach Lebensmitteln, die ohne Schadstoffe und Gentechnik erzeugt werden.

Weitere Informationen zur Fairen Woche sind unter www.fairewoche.de auch im Internet zu finden.



Marionetten und Schaufensterpuppen erwachen zum Leben, Roboter werden ferngesteuert und das alles mit atemberaubender Akrobatik. Am Sonnabend, 27. September um 20 Uhr tritt die Zirkusschule Seifenblase in der BEGU Lemwerder auf. In ihrem phantastisch artistischen Programm verzaubern insgesamt 16 Jugendliche das Publikum in kleinen Geschichten mit verschiedenen circensischen Nummern. Unkonventionelle und kreative Spielweise stehen dabei im Vordergrund. NST-FOTO: FR

Herbstschießen

HUNTEBRÜCK (DCH). Der Schützenverein Huntebrück lädt zum Herbstkönigschießen: Der Wettbewerb auf dem Schießstand in Huntebrück ist für Sonnabend, 4. Oktober, geplant. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, für Essen und Trinken ist gesorgt. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 044 06/1544.

Flohmarkt

BRAKE (ASS). Ein Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug findet am Sonntag, 16. November, in der Zeit von 12 Uhr bis 16 Uhr in der Halle des Geflügelzuchtvereins an der Bahnhofstraße statt. Anmeldungen für Verkaufsstände werden am Montag, 20. Oktober, in der Zeit von 12 bis 16 entgegen genommen.

Ideengeber gesucht

Historischer Weihnachtsmarkt in Elsfleth

Von Nils Straatmann

ELSFLETH. Nach dem großen Erfolg 2007 soll der Elsfler Weihnachtsmarkt 2008 wieder auf dem Rathausplatz stattfinden. Laut einer Pressemitteilung soll der Markt anlässlich des „Ab in die Mitte“-Projektes „Zollwarte Elsfler - Handeln und Wandeln“ an der Zollwarte als ein historischer Weihnachtsmarkt organisiert werden.

Hierzu werden noch einige Stände und Musikgruppen, Ideen und Anregungen ge-

sucht. Die Projektgruppe „Historischer Weihnachtsmarkt“ trifft sich am Dienstag, 7. Oktober um 19 Uhr im Rathausaal. Alle Interessenten und Ideengeber sind eingeladen, es wird auf zahlreiche Unterstützung gehofft. Weiterhin werden Anregungen und Anmeldungen von der Touristik-Information Elsfler unter der Rufnummer 04404/989081 entgegen genommen.

Der Weihnachtsmarkt selbst findet von Sonnabend, 29. November bis Sonntag, 30. November statt.



Nach dem großen Erfolg 2007 soll der Elsfler Weihnachtsmarkt in diesem Jahr, unser Foto zeigt das bunte Treiben aus dem vergangenen Jahr, wieder auf dem Rathausplatz stattfinden. FOTO: FR

HAGEN · BEVERSTEDT

Schulexpress rollt an

Kurze Beine – kurze Wege: Uthleder Projekt für sicheren Schulweg gestartet

Von Karsten Hollmann

UTHLEDE. Zu einem großen Erfolg hat sich das Projekt „Schulexpress“ entwickelt. Es wurde während eines Verkehrstages jetzt auch an der Uthleder Grundschule in die Tat umgesetzt. Die Grundschule Uthlede zählt damit zu den 50 Schulen in und um Bremen, die den Schulweg für die Kinder sicherer machen.

Das Konzept: Um die Grundschulen herum werden Haltestellen eingerichtet, von denen die Kinder in maximal 15 Minuten zur Schule gelangen. Die Haltestellen sind Treffpunkte für die Jungen und Mädchen, die gemeinsam zur Schule laufen wollen – zum anderen dienen sie als Elternhaltestelle. Sie bringen bis dorthin, um das Parken und Rangieren an der Schule und Stoßzeiten zu vermeiden.

Ein weiterer Vorteil sei die Bewegung der Kinder an der frischen Luft, erklärte die Initiatorin des Projekts, Verena Nölle. Jedes parkende Auto an der Schule beeinträchtigt die Sicht der Schüler, und jedes rangierende Auto vor der Schule stelle eine potenzielle Gefahr dar. Nölle betreut das Projekt gemeinsam mit Sylvia Appel und Wolfgang Natz.

Zu Beginn der Einweihung begrüßte Uthledes Schulleiter Norbert Nowka die 160 Jungen und Mädchen an seiner Schule aus den Klassen eins bis vier sowie etliche Väter und Mütter. Im Anschluss erklärte Wolf-Dieter Porthaus vom Präventionsdienst der Polizei den Schülern, was es mit dem Thema „toter Winkel“ auf sich hat. Die Firma von Rahden aus Schwanewede stellte für die Demonstration einen Bus zur Verfügung. Bei diversen Verkehrsspielen konnten die Kinder anschließend ihr Wissen erweitern. Den Kindern wurde zudem die Bedeutung von zahlreichen Straßenschildern erklärt. Sie stellten eigene Buttons mit Zeichen von Straßenschildern her. Außerdem informierten die Polizeibeamten die Kinder darüber, womit ein Fahrrad aus Sicherheitsaspekten ausgestattet sein muss.

Ein Team des Deutschen Roten Kreuzes aus Hagen war mit einem Rettungswagen vor Ort und brachte den Kindern erste Hilfe bei. Beim Stelzenlaufen und im Rollerparcours schulten die Kinder ihre Koordination.



Der „Schulexpress“ sammelt jetzt auch die Uthleder Kinder ein. Die ungewöhnliche Maßnahme wurde beim Verkehrstag vorgestellt; auch am DRK-Mobil herrschte Andrang. FOTO: K. HOLLMANN

„Die Bewegung ist ganz wichtig für die Kinder“, sagte Verena Nölle. Nölle und ihre Kollegen liefen mit den Kindern und den Eltern die Haltestellen rund um die Grundschule ab, wo sich die Schüler und die Eltern in Zukunft treffen können.

Der „Schulexpress“ gewann kurz nach seiner Einführung 2004 den Bremer Umweltpreis der Stadtkampagne zur Agenda 21. Durch die Publikationen in der Presse betei-

ligen sich inzwischen immer mehr Schulen an dem Projekt. In Niedersachsen wurde es bislang in Weyhe, Wildeshausen, Verden, Schwanewede, Rotenburg und Celle und nun auch in Lunestedt und Uthlede umgesetzt; etliche Unternehmen unterstützen das Engagement mit Spenden. In Uthlede traten die Continental AG, die Waffelfabrik Finden sowie der Schulförderverein als Sponsoren in Erscheinung.



Drei Tage Urlaub am Großen Meer in Ostfriesland verbrachten Bewohner und Betreuer des Altenpflegeheims Seniorenschlösschen. MDR-FOTO: MEIKE DÖSCHER

Verreisen hält fit

Bewohner des Seniorenschlösschens bleiben in Bewegung

Von Meike Döscher

HAGEN. Ein Ausflug ins Moormuseum und eine Schifffahrt auf dem Kanälen und dem „Großen Meer“ Ostfrieslands: Das steht für die Bewohner des Hagener Seniorenschlösschens nicht alle Tage auf dem Programm. Sie sind mit ihren Betreuern gerade von der Reise zurückgekehrt. Fazit: keine Rede von „sich aufs Altenteil zurückziehen“.

Ziele der Reise: Südbrookmerland und das in der Nähe liegende Moormuseum Moordorf, das auch das „Museum der Armut“ genannt wird. Die Hagener Senioren-

staunten über die 200-jährige Entwicklungsgeschichte der ostfriesischen Moorkolonien und konnten die Ärmlichkeit dieses Lebens dort fast spüren, als sie die kleinen Lehmhütten besichtigten. „Ich weiß, wie schwer die Arbeit hier im Moor gewesen ist. Ich habe früher selber auf einem Hof im Moor gearbeitet“, sagte Alma tum-Suden. „Zum zweiten Mal haben wir den Bewohner unseres Hauses eine Ferienreise ermöglicht“, sagte die Geschäftsführerin des Hagener Seniorenschlösschens, Margret Holtz. Vergangenes ging's an den Weißenhäuser Strand an der Ostsee – nächstes Jahr: „mal sehen.“

Manfred Rebien ist neuer Herbstkönig

BRAMSTEDT (OTH). Der Vorsitzende des Schützenvereins Gackau, Fritz Mehrrens, hatte sich zum Herbstschießen zwar eine bessere Beteiligung gewünscht; mit dem Verlauf des Turniers war er am Ende aber genauso zufrieden wie die Schützen. Spannend war vor allem das Vogelschießen, wobei die Frauen und die Männer mit dem Kleinkalibergewehr gemeinsam auf den Vereinsadler beziehungsweise Volksadler anlegten. Der Rumpf wurde in einer umkämpften Turnierphase von Manfred Rebien zur Strecke gebracht. Vom Volksadler gehörte am Ende Marco Monsees der Goldflügel. Der Rumpf beugte sich dem Schuss von Helma Tarnaske, die damit zur Volkskönigin gekürt wurde. Auf der Volksscheibe siegte Monika Grotheer vor Jens Prigge und Maja Grotheer. Der ausgeschossene Vereinspokal ging an Alexandra Otte.

Wittstedt lädt zum Erntefest ein

WITTSTEDT (OTH). Am Sonnabend, 27. September, ist Erntefest in Wittstedt. Ausrichter ist in diesem Jahr der Schützenverein. Die am Umzug teilnehmenden Erntewagen und Marschgruppen versammeln sich um 12.30 Uhr auf dem Hofplatz der Familie Siemers beim Schießstand. Um 12.30 Uhr findet zunächst ein Gottesdienst im Freien statt, der von Pastor Erich Kessler abgehalten wird. Um 13.30 Uhr setzt sich der Festumzug in Bewegung. Musikalisch begleitet wird er von dem Spielmannzug aus Hollen und einer Blaskapelle. Am Umzug werden rund ein Dutzend Erntewagen teilnehmen. Es wird gebeten, dass die Wittstedter ihr Dorf zu diesem Ehrentag herausputzen, weil viele Schaulustige erwartet werden. Ab 15 Uhr gibt es im Dorfgemeinschaftshaus Kaffee und Kuchen. Um 20 Uhr ist Beginn der Ernteparty mit DJ Karl Puckhaber.

Bürgermeister zur Majestät ernannt

Von Fritz Othersen

DRIFTSETHE. Der Schützenverein Driftsethe hatte zum Herbstschießen noch einmal ein volles Schießprogramm, verbunden mit einem Ortpokalschießen für Firmen, Vereine und Verbände, organisiert. Groß war die Beteiligung der Männer beim Schießen auf den Schützenadler. Heiner Schöne hatte am Ende die ruhigste Hand und leitet nun die Geschicke in der Gemeinde in der Doppelfunktion als Bürgermeister und Herbstkönig. Marita Bock erlegte den Rumpf vom Damenadler und wurde neue Herbstkönigin. Jugendherbstkönig wurde Fabian Tienken. Die Kinder erlegten ihren Holzadler mit der Armbrust. Neue Kinderherbstkönigin ist Lucie Knippenberg.

Am Pokalschießen beteiligten sich 15 Mannschaften. Der Wanderpokal ging diesmal an das Team „Loot'n pultern“. Außerdem wurden die drei ersten Plätze nach Leistung belohnt; es siegte das „Sportliche Direktorium“ mit 150 Ringen vor der Familie Hotes (149 Rg.), den Schützen Alt (148 Rg.), den Buschmännern (147 Rg.) sowie dem Team „Nicht von schlechten Eltern“ (146 Rg.). Der erste Preis auf der Glücksscheibe ging an Bernd Puckhaber. Der Herrenpokal wurde von Lutz Puckhaber gewonnen. Über den Damenpokal freute sich Gaby Jansen, Emily Brodtmann gehörte der Jugendpokal.

Die ersten Plätze beim Konkurrenzschießen belegten: Luftgewehr (öffentliche Konkurrenz): 1. Stefanie Weinland, Interne Jugend-Konkurrenz: 1. Torben Nieschlag und Interne Konkurrenz Kleinkaliber: 1. Jörg Puckhaber.



Harmonie im Königshaus: Heiner Schöne und Marita Bock. FOTO: OTHERSEN